

PROGRAMM 3 | 2023

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



MIDWIVES (MM 2022)

KINO

Filmklassiker am Nachmittag

50. Todestag Robert Siodmak

50. Todestag Max Mack

Internationaler Frauentag

And the Oscar goes to...

Schlachthof-Film des Monats

135. Geburtstag Hanns Schwarz

Komödien international

Köstliches Kino

Frauenstimmen

Literaturverfilmungen

Naturale-Nachlese

Das Murnau-Gästebuch

Kinoseminar: Filmpropaganda

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial

Verehrtes Publikum,

im Jahr 1911 forderten über eine Million Frauen in Europa und in den USA auf Demonstrationen und Versammlungen das Wahlrecht für Frauen ein. Ihr mutiger Einsatz für Demokratie und Gleichberechtigung legte weltweit den Grundstein für die feministischen Kämpfe der nachfolgenden Generationen. Jedes Jahr am 8. März gehen Menschen auf die Straße und machen sichtbar, dass politische Teilhabe, ein Recht auf Bildung und Arbeit, körperliche und sexuelle Selbstbestimmung immer noch nicht selbstverständlich sind.

Gemeinsam mit dem frauen museum wiesbaden präsentieren wir zu diesem Anlass fünf Filme, teils zum Bundesstart und als Wiesbadener Erstaufführung.

Das Drama **LUANAS SCHWUR** erzählt die Geschichte einer jungen Albanerin, die sich im Jahr 1958 aus den Zwängen der patriarchalen Gesellschaft befreien will.

Katharina Wolls Regiedebüt **ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN** mit Anne Rattapolle in der Hauptrolle zeigt das Leben von Ina, die es gewohnt ist, den Menschen in ihrem Umfeld immer alles recht zu machen, bis sie merkt: Immer nur geben ist nicht das, was sie will. Am 8. März wird im Anschluss an die Vorführung ein Filmgespräch mit der Regisseurin, der Protagonistin und weiteren Gästen von einer Vorführung in Berlin live ins Kino übertragen!

Ebenfalls zum Bundesstart zeigen wir die preisgekrönte französische Produktion **SAINT OMER**. Inspiriert von einer wahren Begebenheit erzählt die vielfach ausgezeichnete Filmemacherin Alice Diop unerschrocken und modern von Brüchen in weiblichen Biografien.

In **WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN** stellen sich drei Frauen im tiefen Schwarzwald auf eindrückliche Weise ihren Problemen und Traumata. Mit ihrem literarischen Welterfolg „Fear of Flying“ (1973) inspirierte die New Yorkerin Erica Jong die sexuelle Befreiung der Frauen. Das dokumentarische Biopic **ERICA JONG – BREAKING THE WALL** ist ein fesselndes Porträt einer charismatischen Frau und intelligenten (Vor-)Denkerin.

Gemeinsam mit den Soroptimisten International Club Wiesbaden präsentieren wir zudem in unserer gemeinsamen Reihe *Frauenstimmen* die Dokumentation **MIDWIVES** über mutige Hebammen in Myanmar, die den widrigen Umständen, Chaos und Gewalt im Land auf beeindruckende Weise trotzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Das März-Programm im Kino3

GESCHICHTE VOM KÜBELKIND (Regie: Ula Stöckl, Edgar Reitz, DE 1971)

HARALD NAEGELI (Regie: Nathalie David, DE/CH 2021)

KURDWIN AYUB RETROSPEKTIVE

LA FLOR (Regie: Mariano Llinás, AR 2018)

RED CUNT – RECONSIDERING PERIODS (Regie: Toti Baches, DE 2021)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER MANN, DER SHERLOCK HOLMES WAR (DE 1937)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

WO IST COLETTI? (DE 1913)

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 1.3. 15.30

DER MANN, DER SHERLOCK HOLMES WAR

So 5.3. 16.00

Regie: Karl Hartl, DE 1937, 112 min, DCP, FSK: ab 12,
mit Hans Albers, Heinz Rühmann, Hansi Knoteck

1.3.: Einführung von Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik,

Eintritt: 5€

In Kooperation mit

Seniorenbeirat



Die beiden erfolglosen Detektive Morris Flynn und Macky Mc Pherson geben sich als Werbegag für Sherlock Holmes und Doktor Watson aus. Doch auf der Jagd nach zwei Ganoven ver selbstständig sich ihre Maskerade plötzlich...

„Die Ufa-Parodie zählt zu den Klassikern deutscher Filmkomödien und unterhält dank Tempo und Witz auch heute noch.“
(Cinema)

50. Todestag Robert Siodmak

Mi 1.3. 18.15

DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT

Mi 15.3. 15.45

(Jim, der Mann mit der Narbe)

Regie: Robert Siodmak, DE 1931/33, 53 min, DCP, FSK: ab 6,
mit Heinz Rühmann, Lien Deyers, Raimund Janitschek

Hans Herforth findet in seinem Leben schon lange keinen Sinn mehr. Nur der Mut zum Suizid fehlt ihm, weshalb er einen Kriminellen für die Tat engagiert. An seinem letzten Abend trifft er auf die bezaubernde Kitty und fasst neuen Lebensmut. Jetzt gilt es, schnell zu sein, um seinen eigenen Mord zu verhindern... 1933 wurde die Komödie auf fast die Hälfte gekürzt und erhielt den neuen Titel JIM, DER MANN MIT DER NARBE. Überliefert ist nur diese 53-minütige Fassung.

50. Todestag Max Mack

Mi 1.3. 20.00

WO IST COLETTI?

Regie: Max Mack, DE 1913, 86 min, DCP, FSK: ungeprüft,
mit Hans Junkermann, Heinrich Peer, Madge Lessing

Mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano

Einführung von Filmrestauratorin Miranda Reason

Eintritt: 11€/10€ ermäßigt

Wiesbadener Premiere der digital restaurierten Fassung: Max Macks Innovationen, seine Verwendung populärer Genres und seine modernen Themen führten in der Berliner Filmlandschaft von 1910 bis 1933 zu großen zeitgenössischen Erfolgen. Heute fast vergessen, scheinen von seinem umfassenden Werk lediglich 23 Filme überliefert zu sein.



© Elsani & Neary Media

LUANAS SCHWUR (DE/AL/BE/KOS 2023)



© Disney

THE BANSHEES OF INISHERIN (IE/US 2022)

Detektiv Coletti hat es in zwei Tagen geschafft, einen Bankräuber dingfest zu machen. Da macht sich eine Berliner Zeitung wichtig und behauptet, der Mann wäre noch viel schneller erwischt worden, hätte man die ganze Bevölkerung an der Fahndung beteiligt. Um diesen Blödsinn zu widerlegen, setzt Coletti eine Belohnung von 100.000 Mark aus, wenn ihn einer der Amateurfahnder ebenfalls in 48 Stunden aufspürt. Der Film zeigt Berliner Originalschauplätze vor dem Ersten Weltkrieg.

Internationaler Frauentag

Do 2.3. 17.15 DF

LUANAS SCHWUR (The Albanian Virgin)

So 5.3. 19.00 OmU

Regie: Bujar Alimani, DE/AL/BE/KOS 2023, 121 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Rina Krasniqi, Shkurte Sylejmani, Gresa Pallaska

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Albanien 1958: Luana und Agim wuchsen gemeinsam auf und sind ein Herz und eine Seele. Doch ihre Liebe müssen sie verheimlichen. Luana ist schon lange Flamur als Braut versprochen. Agim will mit Luana nach Deutschland fliehen, aber sie fühlt sich ihrer Familie verpflichtet und opfert sich für die Familienehre. Als Flamur sein wahres, unschönes Gesicht zeigt, nimmt Luana ihr Schicksal selbst in die Hand...

„Der ruhig erzählte Film wirft einen genauen Blick auf eine patriarchalisch geprägte Gesellschaft.“ (Cinema)

And the Oscar goes to...

THE BANSHEES OF INISHERIN

Do 2.3. 20.15 OmU

Regie: Martin McDonagh, IE/US 2022, 114 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon

Fr 3.3. 17.15 OmU

Sa 4.3. 20.15 DF

Padraic und Colm leben auf einer abgelegenen Insel an der Westküste von Irland. Der Schrecken ist groß, als Colm plötzlich beschließt, ihre lebenslange Freundschaft zu beenden. Mit der Unterstützung seiner Schwester Siobhan versucht der am Boden zerstörte Padraic, ihre Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch Colm stellt ihm ein schockierendes Ultimatum. Neben zahlreichen Preisen, u.a. bei den Golden Globes, ist der Film für den Oscar in neun Kategorien nominiert.

„Eine bitterböse, von einem grandiosen Cast getragene Allegorie auf den Irischen Bürgerkrieg – und zugleich eine stoisch-schwarzhumorige Komödie, wie sie so wohl wirklich nur die Iren zustande bringen können.“ (filmstarts.de)

AMNESTY INTERNATIONAL





Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

IHRE HOHEIT BEFIEHLT (DE 1931)



© Matan Radin – DFFB-Zeitgeist Filmproduktion

ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN (DE 2022)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 3.3. 20.15 DF

FCK 2020 – ZWEIFINHALB JAHRE MIT SCOOTER

Sa 4.3. 17.15 DF

Regie: Cordula Kablitz-Post, DE 2022, 113 min, DCP, DF, FSK: ab 12

Wiesbadener Erstaufführung: Die Doku begleitet die Techno-Formation um Frontmann H.P. Baxxter bei den Aufnahmen ihres 20. Studioalbums und bei der anschließenden internationalen Tour. Scooter ist ein Phänomen mit einer seit gut 25 Jahren andauernden Erfolgsgeschichte – wird aber auch kritisch beäugt und belächelt.

„Es wird sicherlich noch viele Filme über die Corona-Zeit geben. Aber wir können uns kaum vorstellen, dass noch eine andere Pandemie-Chronik auch nur annähernd so saumäßig unterhaltsam ausfällt“ (*filmstarts.de*)

In Kooperation mit



135. Geburtstag Hanns Schwarz

Mi 8.3. 16.30

IHRE HOHEIT BEFIEHLT

Mi 15.3. 17.30

Regie: Hanns Schwarz, DE 1931, 90 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Käthe von Nagy, Willy Fritsch, Reinhold Schünzel

Auf einem Gesindeball verlieben sich die Prinzessin Marie-Christine und der Leutnant Karl von Conradi. Da der Ball für beide nicht standesgemäß ist, haben sie sich unter falschen Namen vorgestellt. Während er glaubt, dass sie die Maniküre Mizzi ist, hält sie ihn für den Delikatessenverkäufer Karl... Hanns Schwarz drehte ab 1925 erfolgreich für die Ufa. Seine Karriere in Deutschland endete 1933 abrupt, als er vor den Nazis fliehen musste.

Internationaler Frauentag

Mi 8.3. 19.30 DF

ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN

Do 9.3. 17.30 DF

Regie: Katharina Woll, DE 2022, 84 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Anne Ratte-Polle, Lea Drinda, Jonas Hien

8.3.: Live-Stream des Regiegesprächs einer Sondervorstellung in Berlin mit Regisseurin und Protagonistin im Anschluss

In Kooperation mit



Zum Bundesstart: Ein brütend heißer Sommertag. Die Psychotherapeutin Ina merkt, dass körperlich irgendetwas nicht stimmt, hat aber keine Zeit, sich darüber den Kopf zu zerbrechen: In der Praxis kümmert sie sich um ihre Klient*innen, ihre Teenager-Tochter droht, zu ihrem Vater zu ziehen, ihr Freund will mit ihr nach Finnland auswandern und ihre Mutter fordert Unterstützung für ihren 70. Geburtstag. Sie will es allen recht machen und steht unter großem Druck. Doch dann kommt alles anders...



© Grandfilm



© Happy Entertainment

SAINT OMER (FR 2022)

AKROPOLIS BONJOUR – MONSIEUR THIERRY MACHT URLAUB

„Pointiert, voll leiser Spannung, nie seine feine Linie und Leichtigkeit verlierend.“ (*Filmfest München*)

Internationaler Frauentag

Do 9.3. 20.15 OmU

Fr 10.3. 17.15 DF

Sa 11.3. 20.15 DF

SAINT OMER

Regie: Alice Diop, FR 2022, 122 min, DCP, DF oder OmU,

FSK: beantragt, mit Kayije Kagame, Guslagie Malanda, Valérie Dréville

Zum Bundesstart: Laurence Coly legt ihr 15 Monate altes Baby ins Meer. Der Säugling stirbt. In Saint Omer soll ihr der Prozess gemacht werden. Im Gerichtssaal sitzt auch Rama, die aus Paris angereist ist und eine Reportage über den Prozess schreiben will. Das Verfahren beginnt, und nach den ersten Aussagen wird klar, dass nichts klar ist. Wer sitzt hier wirklich auf der Anklagebank? Und wie schnell wird ein Urteil gefällt im Angesicht der unvorstellbaren Tat?

Mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Großen Preis der Jury beim Filmfest Venedig.

„Mutig, unerschrocken, modern – ein Meisterwerk.“ (*Around The World In 14 Films*)



März 2023 der Jury der Evangelischen Filmarbeit

In Kooperation mit



frauenmuseum wiesbaden

Komödien international

Fr 10.3. 20.15 OmU

Sa 11.3. 17.30 DF

AKROPOLIS BONJOUR – MONSIEUR THIERRY MACHT URLAUB (On sourit pour la photo)

Regie: François Uzan, FR 2021, 95 min, DCP, DF oder OmU,

FSK: ab 12, mit Jacques Gamblin, Pascale Arbillot, Pablo Pauly

Als Thierrys Frau Claire ihm eröffnet, dass sie die Scheidung will, fasst er einen Plan: Der Rentner will mit seiner Familie noch einmal den Urlaub in Griechenland 1998 nachstellen und die Romantik von damals wieder aufleben lassen. Doch bei dem Versuch, die Flamme zwischen ihnen wieder neu zu entfachen, verursacht er nur Chaos...

„[...] ist eine sehr witzige, aber immer liebenswerte Komödie mit vielen Gags, zahllosen Missverständnissen und einem Hauch von Nostalgie und Melancholie.“ (*programmokino.de*)

Köstliches Kino

So 12.3. 11.00 DF

(mit Essen)

So 12.3. 17.00 DF

(mit Essen)

MASTER CHENG IN POHJANJOKI (Mestari Cheng)

Regie: Mika Karusmäki, FI/CH 2019, 114 min, DCP, DF, FSK: ab 6,

mit Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong, Kari Väänänen

Auf der Suche nach einem alten finnischen Freund reist der chinesische Koch Cheng in ein abgelegenes Dorf in Lappland.



© Soe Kyaw Htin Tun - AMAFILM

MIDWIVES (MM 2022)



© Markus Zucker

WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN (DE 2022)

In Kooperation mit

die hofköche.
STÖVER & HOLDREITH

Bei der Ankunft bietet die lokale Cafébesitzerin Sirkka ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche und bald werden die Einheimischen mit den Köstlichkeiten der chinesischen Küche überrascht...

Tickets (42€; Getränke exklusive; feste Sitzplatzvergabe) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie an der Kasse während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich. Gesamtlänge: ca. 4 Stunden. Weitere Informationen finden Sie online!

Frauenstimmen

Mi 15.3. 20.00 OmU

Do 16.3. 19.30 OmU



Januar 2023 der Jury der Evangelischen Filmarbeit

MIDWIVES

Regie: Snow Hnin Ei Hlaing, MM 2022, 92 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Sondervorstellung am 16.3.: mit Einführung, regulärer Eintritt, bei einer 5€-Spende für ein soziales Projekt des SI-Clubs ein Glas Sekt gratis, Filmbeginn: 20 Uhr

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Die junge Muslima Nyo Nyo ist fest entschlossen, eine zuverlässige Hebamme zu werden. Ihre buddhistische Lehrerin Hla hat eine improvisierte Klinik im Westen Myanmars. Die Klinik ist für schwangeren Frauen, Neugeborene und Kinder die einzige Hoffnung auf medizinische Versorgung, denn die muslimischen Rohingya sind rechtlos.

„Der sanfte, unvoreingenommene Blick der Filmemacherin Snow Hnin Ei Hlaing gewährt einen einzigartigen Zugang zu diesen mutigen Frauen. [...] Gleichzeitig macht der Film auf den unverzichtbaren Beitrag für die Versorgung Schwangerer, junger Mütter und Neugeborener aufmerksam, den Hebammen weltweit leisten.“ (Cinema)



Internationaler Frauentag

Do 16.3. 17.00 DF

Fr 17.3. 20.15 DF

WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN

Regie: Hanna Doose, DE 2022, 115 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Bibiana Beglau, Gina Henkel, Alexander Fehling

sensor-Film des Monats



In Kooperation mit



frauenmuseum
wiesbaden

Früher haben die lebenshungrige Regisseurin Maria, die Jungschauspielerin Laura und der DJ Jan das Berliner Künstler- und Nachtleben aufgemischt. Jetzt treffen sie sich nach Jahren der Funkstille auf einem einsamen Hof im Schwarzwald wieder. In dem kleinen Ort lebt auch Marias Schwester Kathi. Mit Marias Ankunft brechen sorgsam verdrängte Konflikte auf. Denn Jan ist Marias Ex-Freund, ihre große Liebe...

„Ein beeindruckendes Charakterdrama mit schauspielerischen Glanzleistungen.“ (programmokino.de)



THE SON (US/FR/GB 2022)



IM WESTEN NICHTS NEUES (DE/US/GB 2022)

Festival-Nachlese

Fr 17.3. 17.15 DF

THE SON

Sa 18.3. 17.15 DF

So 19.3. 20.15 OmU

Regie: Florian Zeller, US/FR/GB 2022, 123 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Hugh Jackman, Vanessa Kirby, Laura Dern

Der 17jährige Nicholas schwänzt die Schule, hat düstere Gedanken und keine Freund*innen. Anstatt bei seiner Mutter Kate, soll er nun bei seinem Vater Peter leben. Doch Peter ahnt nicht, wie sehr Nicholas unter Schmerzen leidet. Und vor allem versteht er nicht, dass sein Sohn nicht nur durch eine Phase geht, sondern unter schweren Depressionen leidet...

„Florian Zellers Nachfolgefilm zu THE FATHER ist ein vielschichtiges Familiendrama [...] – mit einem großartigen Hugh Jackman in der Hauptrolle.“ (epd-Film)

And the Oscar goes to...

Sa 18.3. 20.15 DF

IM WESTEN NICHTS NEUES

So 19.3. 16.45 DF

Regie: Edward Berger, DE/US/GB 2022, 148 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Felix Kammerer, Albrecht Schuch, Aaron Hilmer

In Kooperation mit

AMNESTY
INTERNATIONAL



Der Teenager Paul Bäumer und seine Freunde Albert und Müller melden sich aus patriotischem Eifer während des Ersten Weltkrieges freiwillig. Ernüchtert und schockiert müssen sie feststellen, dass der Kampf um Deutschland keineswegs eine rein ehrenhafte Sache ist, sondern ein tödliches Gemetzel. Pauls Vorurteile über den Feind, über Recht und das Unrecht des Konflikts fallen bald wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Im Rahmen der Oscarverleihung 2023 wurde die Remarque-Adaption in insgesamt neun Kategorien nominiert, unter anderem als Bester Film und als Bester internationaler Film.

„[...] eine inszenatorisch starke, mitreißende und dramatische Neuverfilmung eines absoluten Literatur- und Kino-Klassikers.“ (filmstarts.de)

50. Todestag Robert Siodmak

Mi 22.3. 16.00

ABSCHIED (SO SIND DIE MENSCHEN)

So 26.3. 16.30

Regie: Robert Siodmak, DE 1930, 78 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Brigitte Horney, Aribert Mog, Emilie Unda

In einer Berliner Pension, inmitten gescheiterter Existenzen, haben nur Peter und Hella noch Hoffnungen. Die ersehnte Hochzeit rückt näher, doch ein Missverständnis stellt ihre Beziehung ganz plötzlich auf die Probe... Ein Jahr nach der Premiere brachte die Ufa ABSCHIED ergänzt um ein Happy End erneut in die Kinos. Diesen Ufa-Epilog sehen Sie im Anschluss an Siodmaks Filmende.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH

Quick (DE 1932)

Ein Mann namens Otto (US/SE 2022)

50. Todestag Robert Siodmak

Mi 22.3. 18.30

Quick

Mi 29.3. 15.30

Regie: Robert Siodmak, DE 1932, 93 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Lilian Harvey, Hans Albers, Paul Hörbiger

Die 21jährige Eva ist bereits geschieden und fristet in einem luxuriösen Sanatorium ein gelangweiltes Dasein. Das Einzige, das Eva Zerstreuung bietet, sind die allabendlichen Aufführungen des Musikclowns Quick im nahegelegenen Theater. Der Zufall will, dass sie nach der Vorstellung dem abgeschminkten Quick begegnet, ihn ohne Maske aber nicht erkennt und kein Interesse an ihm zeigt...

Literaturverfilmungen

Do 23.3. 17.00 DF

Ein Mann namens Otto (A Man Called Otto)

Fr 24.3. 20.15 DF

Regie: Marc Forster, US/SE 2022, 127 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Tom Hanks, Mariana Treviño, Rachel Keller

Sa 25.3. 17.00 DF

So 26.3. 19.00 OmU

Der mürrische Witwer Otto Anderson ist sehr auf seine Gewohnheiten fixiert. Als eine lebhafte junge Familie nebenan einzieht, trifft Otto in der schlagfertigen und hochschwangeren Marisol auf eine ebenbürtige Kontrahentin. Die Begegnung führt zu einer unerwarteten Freundschaft, die seine Welt völlig auf den Kopf stellt.

„Die atmosphärisch starke Neuverfilmung des Bestsellers von Fredrik Backman ist als Remake nicht nur gelungen, sondern überzeugt – vor allem dank Tom Hanks – sogar deutlich mehr als die schwedische Fassung von 2015. Eine wunderbare, zu Herzen gehende Dramödie, deren ruppiger Humor jeden Kitschverdacht schon im Ansatz pariert.“ (*filmstarts.de*)

Internationaler Frauentag

Do 23.3. 20.15 OmU

ERICA JONG – BREAKING THE WALL

Fr 24.3. 17.30 OmU

Regie: Kaspar Kasics, CH 2022, 95 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Zum Bundesstart: Mit ihrem literarischen Welterfolg „Fear of Flying“ (1973) inspirierte die New Yorkerin Erica Jong die sexuelle Befreiung der Frauen. Mit ihrem Humor und der Macht der Worte wollte sie die Welt verändern und tut dies auch heute noch. Die Doku blickt auf Leben und Schaffen der US-Autorin und Feministin.

„Obwohl ERICA JONG ein dokumentarisches Biopic ist, vermittelt der Film den Eindruck eines intensiven Gesprächs. [...] Angereichert mit Ausschnitten aus diversen Talkshows, in denen Jong den Moderatoren freundlich, aber dezidiert ihre Standpunkte

In Kooperation mit



frauen
museum
wiesbaden



© 2018 Camino Filmverleih GmbH



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

WELCOME TO SODOM – DEIN SMARTPHONE IST SCHON HIER

GPU (DE 1942)

erklärt, ist [der Film] das fesselnde Porträt einer charismatischen Frau und intelligenten (Vor-)Denkerin.“ (*cineman.ch*)

Natourale-Nachlese

Sa 25.3. 20.15 OmU

WELCOME TO SODOM – DEIN SMARTPHONE IST SCHON HIER

Regie: Florian Weigensamer, Christian Krönes, AT 2018, 96 min, DCP, OmU, FSK: ab 6

Vorfilm: TIME WASHES OVER US (Regie: Joshua Reiman, US 2022, 22 min, englische OV)

In Kooperation mit

— NATOURALE

Die Elektroschrott-Müllhalde von Agbogbloshie in Accra ist das Zuhause von rund 6000 Menschen. „Sodom“ nennen die Bewohner*innen diesen dystopischen Ort, an dem vieles von der Technik landet, die in europäischen Haushalten entsorgt wird. Inmitten der Berge aus Schrott leben und arbeiten Menschen, die ganz am Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen.

„Dieser Wahnsinnsfilm ist der Kommentar zu Weltwirtschaft und Wohlstandsgefälle in spektakulären Bildern. Mehr Kino geht nicht.“ (*Amnesty Journal*)



Das Murnau-Gästebuch

Mi 29.3. 18.00

DER TIGER

Regie: Johannes Meyer, DE 1930, 60 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Charlotte Susa, Harry Frank, Hertha von Walther

Vorfilm: TANZTEE! (Regie: Hans Fischerkoesen, DE 1930, ca. 7 min, DCP)

In Berlin treibt ein unheimlicher Verbrecher sein Unwesen, doch weiß niemand, wer der „Tiger“ ist. Selbst die Unterwelt zerbricht sich den Kopf. In einem berüchtigten Lokal treffen Hochstapler*innen und Kleinkriminelle aufeinander. Ein Mann im Frack betritt den Raum und bezahlt mit einem druckfrischen 100 Mark-Schein. Woher hat er das Bündel Geld in seiner Tasche? Aber auch die verführerische Frau im Abendkleid, der vermeintliche Graf und die reiche Dame aus dem Ausland haben ihre Geheimnisse. – Einer der ersten deutschen Tonfilme.

Kinoseminar: Filmpropaganda

Mi 29.3. 20.00

GPU

Regie: Karl Ritter, DE 1942, 97 min, 35mm, mit Laura Solari, Andrews Engelmann, Marina von Ditmar

Einführung und Filmgespräch: Christiane von Wahlert,



© 2022 Komplizen Film GmbH · Warner Bros. Entertainment GmbH



© Platoon Pictures

WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR (DE 2022)

BROKER – FAMILIE GESUCHT (KR 2022)

Vorstand Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Seminarteilnahme ab 14 Jahren, **Sondereintritt:** 9€/8€ ermäßigt

Zum ersten Mal im Murnau-Filmtheater: Im Jahr 1939 arbeitet die Geigenvirtuosin Olga Feodorowna nebenbei für die sowjetische Geheimpolizei GPU. In dem Leiter der GPU-Sektion Europa, Nikolai Bokscha, erkennt sie den Mann wieder, der für den Tod ihrer Familie in den Wirren der Russischen Revolution verantwortlich war...

Die politischen Gegner der Nationalsozialisten werden in Ritters Film stark karikiert und besonders skrupellos dargestellt. GPU ist ein antisowjetischer, antisemitischer sowie antikommunistischer Propagandafilm.

Literaturverfilmungen

Do 30.3. 17.15 DF

Fr 31.3. 20.15 DF

Sa 1.4. 17.15 DF

WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR

Regie: Sonja Heiss, DE 2022, 116 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Devid Striesow, Laura Tonke, Camille Loup Moltzen

Die Kindheit Joachims, der mit seiner Familie in einer Villa auf dem Gelände einer Kinder- und Jugendpsychiatrie lebt, ist nicht alltäglich. Sein Vater Richard ist der Direktor der Klinik. Unter den Patient*innen fühlen sich die beiden am wohlsten. Joachims Mutter Iris hingegen, sehnt sich in ein mondäneres Umfeld und trauert ihren Jugendabenteuern in Italien nach.

Die Regisseurin von HEDI SCHNEIDER STECKT FEST verfilmte den autobiografischen Roman „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ (2013) von Joachim Meyerhoff.

Festival-Nachlese

Do 30.3. 20.15 OmU

Fr 31.3. 17.00 DF

So 2.4. 19.00 DF

BROKER – FAMILIE GESUCHT (Beulokeo)

Regie: Hirokazu Kore-eda, KR 2022, 129 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Song Kang-ho, Gang Dong-won, Bae Doona

Die junge Mutter So-young lässt ihr Neugeborenes in einer Babyklappe zurück. Es gelangt in die Hände von Sang-hyun und Dong-soo, die sich ein raffiniertes Geschäftsmodell ausgedacht haben: Sie verkaufen verlassene Babys an wohlhabende Paare. Doch So-young kommt unerwartet zurück und will dabei ein Wörtchen mitreden. In einem klapprigen Mini-Van begibt sich die ungleiche Truppe auf eine herrlich chaotische Odyssee, um die beste Familie für das Baby zu finden...

Hirokazu Kore-edas (SHOPLIFFERS) Tragikomödie wurde in Cannes mit dem Preis für den Besten Darsteller (Song Kang-ho) und beim Filmfest München mit dem Hauptpreis für den Besten internationalen Film ausgezeichnet.

Mi 1.3. 15.30	DER MANN, DER SHERLOCK HOLMES WAR	Fr 17.3. 17.15	THE SON DF
Mi 1.3. 18.15	DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT	Fr 17.3. 20.15	WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN DF
Mi 1.3. 20.00	WO IST COLETTI?	Sa 18.3. 17.15	THE SON DF
Do 2.3. 17.15	LUANAS SCHWUR DF	Sa 18.3. 20.15	IM WESTEN NICHTS NEUES DF
Do 2.3. 20.15	THE BANSHEES OF INISHERIN OmU	So 19.3. 16.45	IM WESTEN NICHTS NEUES DF
Fr 3.3. 17.15	THE BANSHEES OF INISHERIN OmU	So 19.3. 20.15	THE SON OmU
Fr 3.3. 20.15	FCK 2020 – ZWEIFINHALB JAHRE MIT SCOOTER DF	Mi 22.3. 16.00	ABSCHIED (SO SIND DIE MENSCHEN)
Sa 4.3. 17.15	FCK 2020 – ZWEIFINHALB JAHRE MIT SCOOTER DF	Mi 22.3. 18.30	QUICK
Sa 4.3. 20.15	THE BANSHEES OF INISHERIN DF	Do 23.3. 17.00	EIN MANN NAMENS OTTO DF
So 5.3. 16.00	DER MANN, DER SHERLOCK HOLMES WAR	Do 23.3. 20.15	ERICA JONG – BREAKING THE WALL OmU
So 5.3. 19.00	LUANAS SCHWUR OmU	Fr 24.3. 17.30	ERICA JONG – BREAKING THE WALL OmU
Mi 8.3. 16.30	IHRE HOHEIT BEFIEHLT	Fr 24.3. 20.15	EIN MANN NAMENS OTTO DF
Mi 8.3. 19.30	ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN DF	Sa 25.3. 17.00	EIN MANN NAMENS OTTO DF
Do 9.3. 17.30	ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN DF	Sa 25.3. 20.15	WELCOME TO SODOM – DEIN MARTPHONE IST SCHON HIER OmU Vorfilm: TIME WASHES OVER US
Do 9.3. 20.15	SAINT OMER OmU	So 26.3. 16.30	ABSCHIED (SO SIND DIE MENSCHEN)
Fr 10.3. 17.15	SAINT OMER DF	So 26.3. 19.00	EIN MANN NAMENS OTTO OmU
Fr 10.3. 20.15	AKROPOLIS BONJOUR – MONSIEUR THIERRY MACHT URLAUB OmU	Mi 29.3. 15.30	QUICK
Sa 11.3. 17.30	AKROPOLIS BONJOUR – MONSIEUR THIERRY MACHT URLAUB DF	Mi 29.3. 18.00	DER TIGER Vorfilm: TANZTEE!
Sa 11.3. 20.15	SAINT OMER DF	Mi 29.3. 20.00	GPU
So 12.3. 11.00	MASTER CHENG IN POHJANJOKI DF (mit Essen)	Do 30.3. 17.15	WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR DF
So 12.3. 17.00	MASTER CHENG IN POHJANJOKI DF (mit Essen)	Do 30.3. 20.15	BROKER – FAMILIE GESUCHT OmU
Mi 15.3. 15.45	DER MANN, DER SEINEN MÖRDER SUCHT	Fr 31.3. 17.00	BROKER – FAMILIE GESUCHT DF
Mi 15.3. 17.30	IHRE HOHEIT BEFIEHLT	Fr 31.3. 20.15	WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR DF
Mi 15.3. 20.00	MIDWIVES OmU	Sa 1.4. 17.15	WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR DF
Do 16.3. 17.00	WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN DF	So 2.4. 19.00	BROKER – FAMILIE GESUCHT DF
Do 16.3. 19.30	MIDWIVES OmU		

DF Deutsche Fassung | OmU Original mit Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.